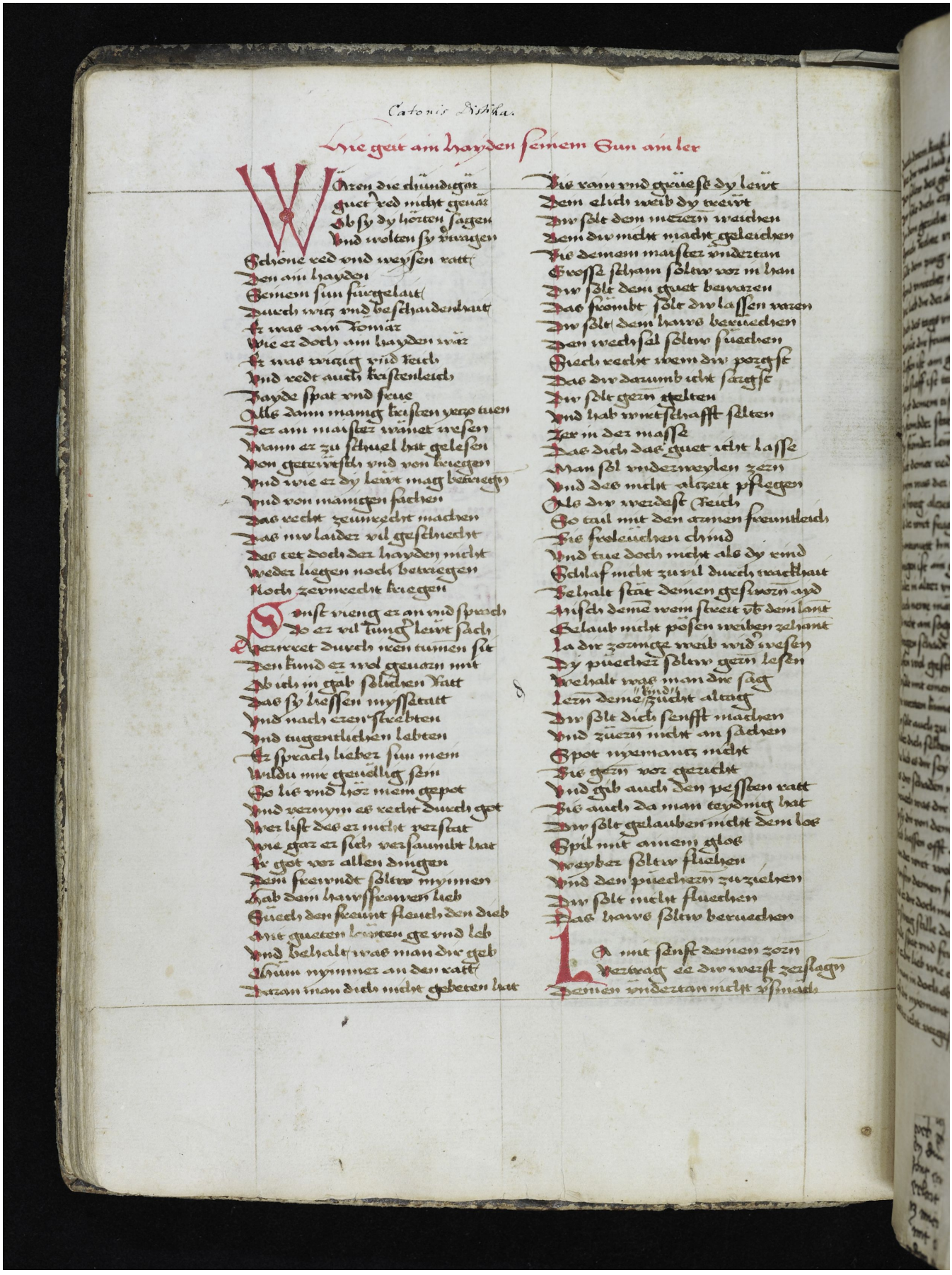
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Catonis Disticha.

Wie gat am hayden seinem sun amber

Wären die chündigen
guet red nicht geuär
ob sy dy hörten sagen
vnd wolten sy vingen
Gehöne red vnd weysen ratt
den am hayden
Gemem sun fürgelaut
durch wirt vnd beschandenhaut
Er was am tomär
wie er doch am hayden wär
Er was wratig vnd reich
vnd redt auch kastenleich
Hayde spat vnd frue
Alle dann manig kristen yerr tuen
Der am maister wänet wesen
Wann er zu schuel hat gelesen
Von getrivtikh vnd von kriegen
Vnd wie er dy leut mag betriegen
Vnd von manigen sachen
Das recht zeunrecht machen
Das nw lauter vil gestrichet
Das tet doch der hayden nicht
Weder liegen noch betriegen
Noch zenrechte kriegen

Sunst meng er an vnd spricht
Do er vil tung leut sach
Gemeret durch rechten tumen sit
Den kind er vil geuarn mit
Ob ich in gab schlechen ratt
Das sy kessen mysstatt
Vnd nach eren strebten
Vnd tugentlichen lebten
Er sprach lieber sun mein
Wiltu mir gemächlich sein
So lis vnd hör mein gepot
Vnd vernym es recht durch got
Wer list das er nicht verstat
Wie gar er sich versaumbt hat
Vr got vor allen dingen
Dein freuntt schlew mynnen
Hab dein hausfrawen lieb
Durch den freunt flewch den dieb
Mit gueten leumen ge vnd leb
Vnd behalt was man dir geb
Thun nymmer an den ratt
Daran man dich nicht geheten hat

Die ram vnd grausse dy leut
Dem elich weib dy treut
Du solt den meisten meiden
Dem du nicht macht geleichen
Wie deinem maister widertan
Grosse schham schlew vor in han
Du solt dein guet bewaren
Das schombt solt du lassen varen
Du solt dem hawss bewachen
Den wechsal schlew suchen
Durch recht nicht dein prozesse
Das dir darumb icht swerre
Du solt gern gelten
Vnd hab nicht strafft selten
Zer in der masse
Das dich das guet nicht lasse
Man sol widerweylen zern
Vnd des nicht altzeit pflegen
Als du werdest reich
So tail mit den armen freuntleich
Sie freleichen chind
Vnd true doch nicht als dy rind
Schlaf nicht zu vil durch nachthaut
Behalt stät denen geswern and
Misch deine wein nicht mit dem lant
Glaub nicht pösen weiben zahnt
La dir zornige weib wid wesen
Dy pueches schlew gern lesen
Behalt was man dir sagt
Lern deine kind zucht altag
Du solt dich senfft machen
Vnd zuchen nicht an sachen
Spot nymanntz nicht
Sie gern vor gerucht
Vnd gib auch den pessen ratt
Sie auch da man tayding hat
Du solt glauben nicht dem loe
Spil mit armen gloe
Weyber schlew fluchen
Vnd den puechern zuziehen
Du solt nicht fluechen
Das hawss schlew bewachen

Ja mit senft denen zorn
Verzag de dir wirst zeslagen
Denen widertan nicht zsinnen